DANKEN

SCHAUENSTEIN EVANGELISCH

NO. 4
25/26

ABSCHIED IM PFARRAMT SABINE BÖHM

SIMONE FRIEDRICH - UNSERE NEUE

NACHGEDACHT: WIE SOCHT MER?

EINLADUNG ZUR GEMEINDEVERSAMMLUNG

LYRIK

Jungfrau Maria

In einer Stadt in Nazareth,
in einem hellen Schein,
die junge Frau wollt grad ins Bett,
da tritt ein Engel ein.

Sie hört, wie er zu ihr spricht,
die Worte, die da waren,
Hör, Maria, fürcht dich nicht,
du sollst heut Heil erfahren.

Du hast nun große Ehren,
hier in diesem Land,
du sollst den Sohn des „Höchsten" gebären,
gab der Engel ihr bekannt.

Was ist das für ein Sinn?
„Schwanger" ohne Ehe?
Sie gab sich den Worten hin,
der Wille des „Herrn" geschehe.

Im Stall, da setzten Wehen ein,
hat ein Kind zu Welt gebracht,
dort im fahlen Kerzenschein,
wohl in der Heiligen Nacht.

Bernd Saalfrank.

INHALT NO. 3

LYRIK S. 02
Bernd Saalfrank

DANKEN S. 04
Pfarrer Jakob

ABSCHIED IM PFARRAMT S. 06
Annett Hübl

WILLKOMMEN, SIMONE FRIEDRICH S. 08
Annett Hübl

ALLIANZ GEBETSWOCHE S. 10
Evang. Allianz Raum Naila

NACHMITTAGE DER BEGEGNUNG S. 11
Carsten Dutinée

UNSER GEMEINDEHAUS S. 12
Pfarrer Jakob

ONLINE VERBUNDEN S. 14
Pfarrer Jakob

BIBELLESEN MIT GEWINN S. 15
Evang. Allianz Raum Naila

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH S. 17
Kirchenvorstand

GEMEINDE-VERSAMMLUNG S. 19
Kirchenvorstand

SPENDENAUFRUF S. 20
Pfarrer Jakob

ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXERZITIEN S. 21
Sabine Böhm

NACHGEDACHT: WIE SOCHT MER? S. 22
Susanne Münzer

MEET&EAT S. 24
Pfarrer Jakob

AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN S. 25
Pfarramt

DANKEN

Liebe Gemeinde,

vielleicht geht es Ihnen ähnlich wie mir? “Meistmal” könnte ich anstelle von “manchmal” sagen: “meistmal” fehlt mir der Blick, die Dinge zu sehen, für die ich *dankbar* sein kann. Denn “meistmal” bin ich undankbar und ärgere mich über die Dinge, die nicht laufen und mich stressen. Im nächsten Moment bin ich in meinen *GeDanken* bei der Aufgabenliste, die aus irgendeinem Grund die Eigenschaft hat ständig zu wachsen. So bin ich nur manchmal dankbar. Beim Schreiben dieser Zeilen taucht in mir gerade die Frage auf, ob das Gegenteil von Danken – *undankbar* sein – sich wie *Stress* anfühlt? Ich habe dazu keine wissenschaftliche Erkenntnis, ich kann Ihnen und Euch nicht einmal einen theologischen Zusammenhang bieten. Aber, wenn das ist, wenn Undankbarkeit sich in Stress bemerkbar macht, dann besitzen nahezu alle Menschen eine schier übermächtige Fähigkeit, ja eine Waffe gegen den Stress: *Danken*.

Gegen den Stress, gegen die Unzufriedenheit und gegen die bitteren *GeDanken*… lasst uns *Danken*! Hier ist der theologische Bezug: zum *Danken* auffordern, dafür ist der Gewährsmann der Apostel Paulus: “Seid *dankbar* in allen Dingen!” Und wenn es nur aus dem Grund geschieht, weniger Stress haben zu wollen: Lasst uns *Danken* und denken wir dabei an die, denen ein *Danke* mal gesagt werden muss. Besonders denken wir deshalb an zwei Menschen, die so lange und selbstverständlich da waren, dass wir uns an sie zu sehr gewöhnt haben. Ich kenne es nur zu gut: wenn etwas nicht mehr ist, fällt einem erst auf, wofür man eigentlich täglich dankbar sein könnte.

Ich denke an Renate Brömel, die über Jahrzehnte hinweg den Kindergottesdienst verantwortet hat und im vergangenen Herbst in ihren verdienten Kindergottesdienstruhestand verabschiedet worden ist. Danke, Renate! Danke für die Vorbereitungen, die Erzählungen, die Liebe zu den Kindern und all das, was eine große Schar an jungen Menschen durch Dich über den dreieinigen Gott gelernt hat!
Ich denke an Sabine Böhm. Sie war über 26 Jahre das Gesicht und die Stimme am Telefon, wenn man sich ans Pfarramt oder die Friedhofsverwaltung gewandt hat. Neben all der Liebe in ihrer Arbeit, ihrem beachtenswerten Engagement, dem Begleiten zum Friedhof… fällt mir besonders ein und auf, dass sie ihre Gaben eingesetzt hat. Danke Sabine, wie Du diese Aufgabe ausgefüllt hast! Danke

für Deine Treue, Dein Nachgehen und besonders für Dein verständnisvolles Zuhören und, dass Du auch immer wieder ein Wort gewagt hast.
Ich denke auch an die Menschen aus dem Diakonieverein, die das Geld bereitgestellt haben, die Diele im Gemeindehaus aufzuhübschen. Danke an den Karl Wilfert, der es umgesetzt hat. Außerdem denke ich an Ursula Probst, die den Diakonieverein die vergangenen Jahre geleitet hat. In einer Zeit, in der allen nach und nach klar geworden ist, dass manch gute Arbeit zu Ende gehen muss. Danke dafür. Danke an das Team vom Nachmittag der Begegnung, dass einmal im Monat Menschen zusammenkommen!

Es müssten noch weitere Namen fallen und noch mehr *Dankes* gesagt werden! Ich denke gerade an so viele Menschen, die ihre Hände aus den Taschen nehmen, um anzupacken, hinzulangen und mitzumachen. Weil sie alle wissen, dass wir zusammenstehen müssen. Und da wären noch die Menschen, die alleine oder zusammen die Hände falten, um dem Herrn zu *danken* und ihn zu bitten. Danke Euch allen!

In diesem Gemeindebrief wollen wir an der einen oder anderen Stelle Danke sagen. Denn Danken kann man tun. Vielleicht tut es Ihnen ja gut, das alles zu lesen und die *GeDanken* sind bei dem, was wir alles haben. Vielleicht kommen ja auch Sie auf neue *GeDanken*. Vielleicht kommt ja auch ihr beim Lesen zu dem Schluss immer mal wieder die Hände zu falten und dem *Danke* zu sagen, der uns Menschen an die Seite stellt und uns mit Möglichkeiten, Fähigkeiten und Dingen ausstattet. So sind wir dankbar, dass wir nun mit Simone Friedrich im Pfarramt eine neue Frau begrüßen dürfen! Wir sind dankbar, dass wir danken können.

Wir haben Grund zum Danken. Danket dem Herren!

Pfarrer Jonathan Jakob

ABSCHIED IM PFARRAMT

Wir verabschieden uns im Pfarramt von Sabine Böhm. Sie geht mit Ablauf des Monats Januar in ihren wohlverdienten Ruhestand.
Zwar wurde unsere Sabine Böhm vor Kurzem im Gemeindebrief interviewt, doch es soll noch Platz für ein Paart Abschiedssätze an uns sein. Denn ganz still und heimlich wollen wir sie nicht verabschieden!

Sabine – „die gute Seele im Pfarramt", eine Bereicherung unserer Kirchengemeinde. Du bist Teil des Redaktionsteam des Gemeindebriefes und warst für viele Gemeindemitglieder die erste Anlaufstelle im Pfarramt.
Wir haben Dich geschätzt als unermüdliche Helferin, Organisatorin, Zuhörerin und vieles mehr. Über die vielen Jahre hinweg hast Du das Gemeindeleben an der Seite von Pfarrer Stank und in jüngster Zeit an der Seite von Pfarrer Jakob mit gestaltet.

Dein „Berufsleben" neigt sich dem Ende zu – was waren die Highlights ?
Angefangen mit meiner Lehre als Zahnarzthelferin, weiter in der Druckerei Müller und zuletzt im Pfarramt Schauenstein kann ich heute nur demütig sagen: „Gott hatte immer einen guten Plan für mein Berufsleben". So war jeder Tag ein Geschenk mit Hochzeiten und Lernphasen.
Ich durfte viele schöne Stunden im Pfarramt erleben, all die Jahre für den Menschen und mit den Menschen tätig sein.

Was ist dir im Laufe der Jahre besonders an Herz gewachsen?
Ich liebe meine Mitmenschen in Schauenstein. Es gibt so vieles in der Gemeinde, dass mir wichtig ist: der Weltgebetstag, die Familiengottesdienste, Konfirmationen und Jubelkonfirmationen, die Osternacht, das Pfingstfest oder Weihnachten, da bin ich voll dabei.

Wirst du der Kirchengemeinde Schauenstein weiterhin zur Seite stehen und wenn ja, in welcher Art und Weise?
Hier ist mein Netzwerk. Hier lebe ich mit meiner Familie, meinen Geschwistern,

, die gibt man nie auf – nicht mal in der Ewigkeit. Im Frauenkreis werde ich mit Sabine Müller weiter sein und die ökumenischen Alltagsexerzitien mit Ursula Tutsch sind mir auch sehr wichtig. Und sonst muss ich sagen, sehen wir uns im Gottesdienst und im Gemeindeleben.

Wie wird dein „Renterdasein“ aussehen – was möchtest du als erstes machen, wenn du nicht mehr zur Arbeit gehen musst?
Ich möchte erst einmal zur Ruhe kommen, ohne Zeitdruck den Tag beginnen. In meinem „To Do Buch“ habe ich allerhand aufgeschrieben, da stehen Dinge drin, die ich schon immer mal machen wollte. Ich möchte meinen Tagesablauf optimieren und nach meinen Ideen gestalten, ich will mich viel bewegen - körperlich und geistig, denn Stillstand ist erstarren, und Starre ist Tod. Gott hat uns keinen Geist des Stillstandes gegeben, sondern einen jungen Geist der Hoffnung, der Liebe und der Schöpfungskraft. Wenn wir diesen Geist aufgeben, haben wir uns entschlossen alt zu sein. Ich glaube, der Heilige Geist ist ein junger Geist, denn er bringt immer wieder Neues und Junges hervor. Ihm will ich folgen**.**

Abschlusssatz:
Jahreslosung 2026: „Siehe, ich mach alles neu“ (Offenbarung 21,5)
Das ist ein Zukunftswort für mich, es macht mich neugierig und setzt mich in Bewegung.

Liebe Sabine,

wir möchten Deinen Abschied in den Ruhestand zum Anlass nehmen, um uns für Deine langjährige Arbeit, deine Hilfsbereitschaft, Dein unermüdliches Wirken für die Menschen, deine Herzlichkeit und Hingabe zu bedanken. Wir wünschen Dir von ganzem Herzen eine schöne Zeit im Kreise deiner Familie, deiner Freunde und bei allem was du jetzt vorhast. Und wir freuen uns, dass Du uns natürlich als Freundin erhalten bleibst!

Annett Hübl

SIMONE FRIEDRICH UNSERE NEUE

Herzlich Willkommen, Simone Friedrich! Wir freuen uns, dass unsere neue Pfarramtssekretärin sich gleich bereit erklärt hat, für unser bewährtes Format der Interviews im Gemeindebrief zur Verfügung zu stellen. Sie sind Ihr vielleicht schon begegnet, denn sie begann ihren Dienst am 1. Dezember 2025. Ich habe Simone sofort als freundlichen, super sympathischen, aufgeschlossen und in sich ruhenden Menschen erlebt. Ich bin überzeugt, wir werden viel Freude mit Simone haben. Das Interview war schon toll!

Simone Friedrich – ein Eckdaten zu Dir…
Aufgewachsen bin ich in Schwarzenbach am Wald. Dort bin ich auch zur Schule gegangen. Ich habe Zahnmedizinische Fachangestellte gelernt und in diesem Beruf 33 Jahre gearbeitet. Seit zwanzig Jahren lebe ich mit meinem Mann Herbert und unserem Sohn Jonah in Kleindöbra.

Du warst und bist doch auch in der Kirchengemeinde vor Ort aktiv?
Ja, ich war zwölf Jahre im Kirchenvorstand. Ich war in der Kinder- und Jugendarbeit tätig. Habe geholfen bei Kinderfreizeiten, beim Krippenspiel und bin auch auch dieses Jahr dort wieder involviert. Ich bin da weiterhin gern. Wenn man mich braucht, man mich fragt und wenn es geht, dann bin ich da. Bis heute mach ich mit im Kirchendienst und Lesungen.

Was machst Du in Deiner Freizeit?
Ich singe leidenschaftlich gerne im Gospelchor *Light and Cross*. Ansonsten gehe ich ganz gern in die Natur: zum Laufen, Wandern, Radfahren. – Das tut

einfach gut! Außerdem verbringe ich gern Zeit mit meiner Familie. Wenn ich Urlaub mache, geht es meistens in die Berge. Ich bin aktiv unterwegs. Ein Tag auf der Liege ist anstrengender als sich zu bewegen. Und am allerliebsten an der Sonne. Ich brauch die Sonne: Wärme, Licht.

Was hat dich dazu bewogen, Dich auf die Stelle hier zu bewerben?
Weil diese Stellenausschreibung zu mir gepasst hat. Ich glaube, hier kann ich das machen, was mir liegt: ich kann das Kaufmännische und die Verwaltung und meinen Glauben an Jesus Christus miteinander verbinden. Ich kann jetzt schon sagen, im Pfarramt ist es abwechslungsreich und vielschichtig. Hier kann ich für andere da sein. Ich hab gern Kontakt mit Menschen. Ich denke, hier kann und darf ich die Gaben, die Gott mir geschenkt hat, gut einsetzen.
Was ist das für ein Geschenk, wenn man die persönliche Überzeugung mit seinem Beruf verbinden darf! Ich bin gern die neue Pfarramtssekretärin in Reichweite.

Hast Du ein paar persönliche Worte an unsere Gemeinde?
Ich freue mich auf die neue Aufgabe. Ich habe natürlich Respekt davor, ich trete ja in große Fußstapfen… Ich werde eine Zeit des Ankommens und eines Einarbeitens brauchen und hoffe, dass mich gut einfinde. Mir ist es lieber, wenn mir die Leute in einem angemessenen Ton sagen, wenn etwas nicht so passt. Danke für Ihr und Euer Verständnis!
Ich bin ein ganz aufgeschlossener, freundlicher und lieber Mensch. Das sagt zumindest mein neuer Chef. Wo das möglich ist, gebe ich das gern an die Schauensteiner Gemeinde weiter. Dabei bin ich sehr dankbar für jegliche Unterstützung.

Hast Du ein Bibelwort, das Dir am Herzen liegt?
Der Herr ist mein Licht und mein Heil. Vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft, vor wem sollte mir grauen? Psalm 27, 1

Im Anschluss ist nur noch zu sagen. Lernen Sie die Simone Friedrich doch mal persönlich kennen! Wir wünschen Ihr nur das Beste und Gottes Segen für Ihre Arbeit bei und mit uns.

*Außerdem laden wir herzlich zum großen Dankgottesdienst im Januar ein. Am **18. Januar 2026 um 09.30 Uhr** wird Sabine Böhm verabschiedet und Simone Friedrich im Gottesdienst für Ihren Dienst eingesegnet. Wir freuen uns, dass der Gospelchor "Light and Cross" mit dabei sein wird!*

Das Interview führte Annett Hübel

Evangelische Allianz
Deutschland

Veranstalter:
Evangelische Allianz Raum Naila

SO 11.01.26	**17.00 Uhr**	**Evang. Kirche Lippertsgrün** Fundamente unseres Glaubens
MO 12.01.26	**19.30 Uhr**	**Evang. Kirche Marlesreuth** Er erfüllt seine Versprechen
DI 13.01.26	**19.30 Uhr**	**Evang. Gemeindehaus Schauenstein** Er fordert uns zum Umkehren auf
MI 14.01.26	**19.30 Uhr**	**Evang. Gemeindehaus Schwarzenbach/W.** Er vergibt uns, wenn wir fallen
DO 15.01.26	**19.30 Uhr**	**Landeskirchliche Gemeinschaft Naila** Auch in schweren Zeit mit Open Doors
FR 16.01.26	**19.30 Uhr**	**Evang. Gemeindehaus Selbitz** So leben wir Gemeinschaft - für alle Generationen
SA 17.01.26	**19.30 Uhr**	**Evang. Kirche Steinbach** Wir beten gemeinsam für die Welt
SO 18.01.26	**17.00 Uhr**	**Bonhoefferhaus Naila** Unsere Botschaft für die Welt

NACHMITTAGE DER BEGEGNUNG

Diesen Oktober stellte Frau Browa von der Volkshochschule ihr Projekt "WEGE miteinander" vor und referierte zum Thema Einsamkeit im Alter. Frau Browa bietet künftig auch Kurse und Workshops zum Thema Smartphone und Gymnastik in der Grundschule Schauenstein an:

Beide Veranstaltungen finden **je** am 15.01, 22.01, 29.01.2026
Bewegung für die grauen Zellen: 10-11 Uhr
VHS Smartphone-Stammtisch: 11:15-12:15 Uhr

Im November wurde der Herbst mit erheiternden, aber auch tiefgründigen Gedichten von Bernd Saalfrank gefeiert. Im Dezember wurde die Adventszeit mit Abendmahl, Stollen, Plätzchen, Weihnachtsliedern und Besuch vom Nikolaus eingeleitet. Frau Anneliese Priemel wurde für ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz beim Backen der Kuchen geehrt.

Das Jahr 2026 beginnt im Januar mit Besuch aus dem Rathaus der Stadt Schauenstein und im Februar sorgt die Gschichtla-Werkstatt aus Helmbrechts für Unterhaltung.

Carsten Dutinée

UNSER GEMEINDEHAUS

Die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bayern hat immer weniger Mitglieder, die Finanzen der Landeskirche gehen nach und nach zur Neige, immer weniger Menschen wollen in den Pfarrdienst. So langsam sind die Veränderungen nicht nur Schlagworte, sondern werden vor Ort Realität.

In der Kirchenleitung **musste** beschlossen werden, dass in Zukunft nicht mehr alle Gebäude finanziell unterstützt werden. Das bedeutet, dass die kirchensteuerbasierten Förderungen aus München für Renovierungen und Sanierungen drastisch zurückgefahren werden. Hier vor Ort ist unser Gemeindehaus von diesen Entscheidungen betroffen. Es fällt in unserer Region unter die Kategorie an Gebäuden, die keine Förderungen mehr erhalten werden. Mit der abgeschlossenen **Gebäudebedarfsplanung** (die alle kirchlichen Gebäude in ganz Bayern betrifft!), müssen insgesamt die Hälfte aller Gebäude so behandelt werden.

Aus der Sicht des Kirchenvorstandes soll das **Gemeindehaus erhalten bleiben**. Doch das ist nur mit ehrenamtlichen Engagement und über Spenden zu stemmen. Die kommenden Jahre werden zeigen, inwieweit die Kirchengemeinde Schauenstein das ermöglichen kann.

Doch derzeit haben wir unser Gemeindehaus und füllen es mit Leben! Von Klein bis Groß kommen Menschen zum Musizieren, Spielen, Treffen, Essen und Sporteln zusammen. Hier hören Menschen das Wort Gottes und sind mit auf dem Weg, Jesus Christus als Freund, Herrn und Heiland kennenzulernen. Danke an alle, die Gruppen und Kreise leiten, die Chöre dirigieren und sich darum kümmern, dass es heimelig wird für Leib und Seele. Danke an alle, die für unser Zusammenkommen die Hände falten und beten. Und Danke an alle, die sich in unser Gebäude hineininvestieren.

An dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank an den scheidenden Diakonieverein! Dank an den Verein, der Geld in die Hand genommen hat und es in dem Sinne diakonisch investiert hat, dass die Räumlichkeiten des Zusammenkommens erneuert wurden. Der Verein hat Karl Wilfert beauftragt die Diele des Gemeindehauses zu renovieren. Nun stehen wir nicht nur in einem frisch gestrichenen Eingangsbereich, sondern in einem komplett neu versiegelten und verputzten. Außerdem wurde durch den Verein ein Schrank angeschafft und ins Treppenhaus gestellt, um die Utensilien des Spieletreffs und Mutter-Kind Sportes zu verstauen. Das Licht in der Diele wurde erneuert und mit einer Zeitschaltung versehen und ein großer Schmutzfangteppich gibt dem Raum ein wohnliches Klima. Außerdem befindet sich in der vertäfelten Wand zum Treppenhaus hin eine Kindergarderobe, damit auch unsere kleinsten Gäste ihre Jacken verräumen können.

Danke an alle, die es in diesen Zeiten ermöglichen (werden), dass dieses Haus gut dasteht!

Der Kirchenvorstand hat beschlossen, das **Gemeindehaus** für **private Feiern**, wie Geburtstage oder Jubiläen zur Verfügung zu stellen. Wenn Sie Interesse haben, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Für eine private Veranstaltung eheben wir eine **Unkostenpauschale** in Höhe von **150,00€** pro Vermietungstag.

Pfarrer Jonathan Jakob

ONLINE VERBUNDEN

Seit Kurzem gibt es unsere Kirchengemeinde auch auf **WhatsApp**! Unter dem Menüpunkt "Aktuelles" ist es möglich den **Kanal "Kirchengemeinde Schauenstein"** zu abonnieren. Hier wird man unkompliziert mit den aktuellen Informationen zu Veranstaltungen und besonderen Gottesdiensten versorgt. In regelmäßigen Abständen gibt es Nachrichten mit den wichtigsten Eckdaten. Bei Interesse den Kanal suchen, oder noch einfacher: mit der Handykamera den QR Code scannen und (anonym) beitreten.

Keine Möglichkeit in den Gottesdienst zu kommen, oder Predigt verpasst? Oder man möchte nochmal reinhören? Sowohl Pfarrer Jakob, als auch Pfarrer Rittweg stellen ihre gehaltenen Predigten online zur Verfügung. Die Podcasts **"Bruder Jakob"** und **"Lebensgefahr"** sind ganz einfach öffentlich zugänglich.

Außerdem gibt es nun eine Website von der Jungen Kirche Overflow, der Jugendbewegung in unserer Region. Hier sind Jugendliche aus Schauenstein nicht nur Teil, sondern auch kräftig am Mitgestalten. Zur Website über den Code, oder: **www.overflow-movement.de**

Hier die Möglichkeit sich zu den **FitDankBaby** Kursen von Luisa Jakob anzumelden.

fitdankbaby®
Fitness für Dich & Dein Baby

Und hier der Link zur WhatsApp Gruppe mit allen Terminen und Aktionen des **Spieletreffs für Kinder von 0-4 mit Eltern**.

GEBET FÜR DEN FRANKENWALD

Zentrales Anliegen des gemeinschaftlichen Gebets ist es, dass erneut ein geistlicher Aufbruch in unserer Frankenwald-Heimat entsteht und Menschen in unserem Lebensumfeld Jesus als ihren Herrn und Heiland erkennen und in ihre Herzen aufnehmen. Die Gebetsabende beginnen jeweils um 19.30 Uhr und sind mit Lobpreis und einem geistlichen Impuls gestaltet.

Termine 2026	
14.01.2026	Abend im Rahmen der **Allianzgebetswoche** Gemeindehaus in Schwarzenbach a.Wald
11.03.2026	**Jesusgemeinde Frankenwald** CVJM-Haus, Schwarzenbach a.Wald, An der Peunthe 1
13.05.2026	**Communität Christusbruderschaft Selbitz** Gemeinschaftsraum Ordenshaus der CCB, Wildenberg 23
08.07.2026	**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Marxgrün** Gemeindehaus Marxgrün, Hans-Silbermann-Straße 13
09.09.2026	**CVJM Naila** CVJM-Haus in Naila,Leithenweg 3
11.11.2026	**Evang.-Luth. Kirchengemeinde Naila** Gemeindesaal im Bonhoefferhaus, Albin-Klöber-Straße 9

Eine Initiative der Evangelischen Allianz Raum Naila

BIBELLESEN MIT GEWINN

Diese Bibel-Abende sollen dazu dienen, unser persönliches Beschäftigen mit dem Wort Gottes zu bereichern, das Verstehen zu fördern, aber auch zu entdecken, wie die Bibel Anwendung in unserem Leben finden kann. Wir möchten damit einen Beitrag leisten, um das Buch der Bücher mit Gewinn für unser Leben zu lesen.

Jahresthema: **Ein Traum wird wahr** - die bewegte Geschichte des Josef im Alten Testament und ihre Botschaft.

Referenten:
Pastor Jens Faber
Pfarrer Dr. Thomas Hohenberger

Veranstaltungsort:
Bonhoefferhaus (evang. Gemeindehaus)
Albin-Klöber-Straße 9
95131 Naila

Beginn: jeweils 19.30 Uhr

Termine 2026

11.02.2026
08.04.2026
17.06.2026
12.08.2026
21.10.2026
09.12.2026

Eine Initiative der Evangelischen Allianz Raum Naila

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

Christlicher Glaube und sexualisierte Gewalt sind unvereinbar
Sexualisierte Gewalt – sexueller Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, sexuelle Belästigung und Grenzüberschreitungen kommen vor – leider auch in der Kirche. Mit dem christlichen Glauben ist das unvereinbar. Es widerspricht all dem, wofür wir als Kirche stehen. Nach christlichem Verständnis besitzt jeder Mensch die gleiche Würde, egal welches Geschlecht, welches Alter, welche Hautfarbe oder welch körperliche oder psychische Verfassung er hat. Menschen im Glauben und Leben zu stärken, Gemeinschaft und Vertrauen zu ermöglichen, das ist unser Ziel. Sexuelle Belästigung, Grenzverletzungen oder sexualisierte Gewalt sind dagegen entwürdigend. Sie sind Ausdruck von Selbstüberhöhung und Machtmissbrauch – sie verursachen Angst, Leid und Zerstörung.

Wir verurteilen sexualisierte Gewalt aufs schärfste
Es beschämt uns, dass Menschen, die Gemeinschaft, Trost oder Orientierung bei uns gesucht haben, stattdessen ausgenutzt und erniedrigt wurden und sexualisierte Gewalt erfahren haben. Betroffene kämpfen mit den Folgen häufig ein Leben lang. Betroffene im kirchlichen Kontext haben durch ihre Erfahrung oft auch den Zugang zum Glauben als Kraftquelle verloren. Deshalb verurteilen wir sexualisierte Gewalt aufs schärfste.

Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein
Wir können Vergangenes nicht ungeschehen oder einfach wiedergutmachen. Aber wir können und wollen aktiv Vergangenes aufarbeiten, Betroffene unterstützen und mit ihnen nach neuen gemeinsamen Wegen suchen. Kirche und Diakonie sollen sichere Orte sein. Schutz vor sexualisierter Gewalt geht uns alle an. Denn jeder Mensch hat ein Recht auf ein Leben in Würde und Achtung der körperlichen und geistlichen Selbstbestimmung. Dafür stehen wir als Kirche und dafür setzen wir uns aktiv ein.

Liebe Schauensteiner,

das Thema sexueller Missbrauch wird in unserer Kirche ernsthaft zum Thema gemacht. Das ist sehr wichtig und gut! Unsere Kirchengemeinde unterstützt diese Sichtbarmachung. Missbrauch, besonders an Kindern, darf nicht in der Schamecke verschwiegen werden. Betroffene brauchen Informationen und ungehinderten Zugang zu Hilfen, sowie Unterstützung!

Über das vergangene Jahr wurde im Dekanat ein umfassendes Schutzkonzept für unsere Region erarbeitet und mittlerweile auch vom Dekanatsausschuss für beschlossen. Dieses Konzept setzt Strukturen und verbindliche Standards um, damit Menschen, die einen geschützten Raum suchen, gewiss sein können, diesen auch zu finden. Nun ist ein Team in unserer Gemeinde (Susanne Münzer, Sebastian Fraas und Pfarrer Jonathan Jakob) mit der Arbeit betraut, ein Schutzkonzept zur Prävention sexueller Gewalt für die Kirchengemeinde Schauenstein zu erstellen. Dies wird im Laufe des kommenden Frühjahrs fertiggestellt.

In diesem Zuge werden in den kommenden Monaten jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter in unserer Kirchengemeinde einen **Verhaltenskodex** unterschreiben. Es werden, vom Dekanat ausgehend, **Basisschulungen** angeboten, die für alle ehrenamtlichen Mitarbeitern mit Jugendlichen verpflichtend sind. Sie haben zum Inhalt zu Sensibilisieren. Außerdem gibt es hier vor Ort **Ansprechpersonen**. Für das Dekanat Naila sind dies **Andrea Scherer** und **Pfarrer Jonathan Jakob**. Wenn Sie betroffen sind, scheuen Sie sich nicht diese Ansprechpersonen zu kontaktieren. Für unsere Kirchengemeinde wird es mit der Erstellung des Schutzkonzeptes auch Ansprechpartner für Schauenstein geben. Wenn das Schutzkonzept beschlossen und genehmigt worden ist, werden wir wieder über den Gemeindebrief informieren.

Kirchenvorstand Schauenstein

Telefon – Sprechstunde der ELKB für Betroffene

Bitte melden Sie sich! Wir haben zwei Telefonsprechstunden in der Woche für Sie eingerichtet, an denen wir persönlich für Sie da sind.

Telefonische Sprechstunde:

Montag, 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr und Dienstag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

Tel.: 089 / 5595 – 335

Darüber hinaus sind wir über unsere E-Mailadresse **ansprechstellesg@elkb.de** jederzeit für Sie erreichbar.

Wir antworten wochentags in der Regel innerhalb von 48 Stunden.

GEMEINDE-VERSAMMLUNG

Wir laden herzlich ein! Alle, die sich mit unserer Kirchengemeinde verbunden wissen. Alle, die mitarbeiten und mitdenken wollen. Alle, die Anliegen für unsere Gemeinschaft und unser Gemeindeleben im Herzen tragen und diese gern umsetzen wollten. Alle, die Interesse haben, was gerade für die Kirchengemeinde wichtig ist. Alle, die sich Informationen und Austausch über das Gemeindeleben wünschen.

Am **24. Januar 2026 um 16.00 Uhr** laden wir zur **Gemeindeversammlung** in den **Gemeindesaal** ein. Wenn der Platz nicht ausreicht, werden wir in die Kirche ausweichen.

Wir werden an diesem Tag **aufeinander hören**, damit **Anliegen** ungefiltert **zur Sprache** kommen können. Wir wollen auch miteinander **überlegen**, wie wir das ein oder andere sogar kurz- oder langfristig aus **unserer Mitte umsetzen können**. Wir laden ganz herzlich alle ein, die **konstruktiv** ihre **Meinung** sagen wollen und auf so einen Ort schon länger warten. Es gibt auch **Ideen** aus dem Kirchenvorstand, die wir gern mit einbringen wollen. Außerdem wollen wir auch über **Wichtiges** aus der Kirchengemeinde **berichten**.

Wir freuen uns über **Ideengeberinnen** und **Macher**, über **Pioniere** und **Nachdenkliche**, über **Realisten** und **Skeptiker** und über **Interessierte**, die gar nicht recht wissen, wo ihr **Platz** eigentlich **in unserer Gemeinde** ist.
Wir freuen uns, wenn wir uns am 24. Januar sehen!

Kirchenvorstand Schauenstein

SPENDENAUFRUF

Liebe Schauensteiner,

jedes Jahr schreiben wir Ihnen und Euch wegen des Kirchgeldes. Dies ist eine Erinnerung an das **Kirchgeld** für dieses Jahr 2025 und gleichzeitig eine **Bitte** um **Spenden**. Denn wir können und werden uns in jeglichen finanziellen Fragen nur **auf** die **Menschen verlassen können**, die vor Ort in die Arbeit investieren. Das sind **Sie** und das seid **Ihr**. Wir sagen es ganz frei und offen: wir sind sehr auf das **Kirchgeld** und darüber hinaus auch auf **Spenden angewiesen**.

Deshalb: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit vor Ort! In diesem Zuge informieren wir Sie gern erneut: Wir **investieren** das **Kirchgeld und einen großen Teil der Spenden in Menschen**. Wie Sie sicher wissen: die Gemeinden Selbitz und Schauenstein leisten sich gemeinsam mit dem CVJM eine volle Kraft, die sich in die Jugendarbeit investiert. Unsere **Andrea Scherer** ist eine nicht wegzudenkende Stütze in der **Präparanden-** und **Konfirmanden**arbeit, bietet **wöchentliche Angebote für Kinder** in Schule und Gemeindehaus an und ist Dreh- und Angelpunkt für die **Jugendtreffs** in Schauenstein und Selbitz.

Wir freuen uns sehr darüber, dass das Kirchgeld über die vergangenen Jahre einen wesentlichen Teil dazu beigetragen hat, dass Andrea Scherer ihre wertvolle Arbeit für das Reich Gottes bei uns vor Ort leisten kann. **Danke Ihnen**, dass Sie mit Ihrem **Beitrag** einen Baustein dazu geleistet haben! Jetzt schon möchte ich mich im Namen des Schauensteiner Kirchenvorstandes bei Ihnen und Euch für Ihren Beitrag durch das Kirchgeld und ihre Spende bedanken!

Pfarrer Jonathan Jakob

WAGEMUT
ÖKUMENISCHE ALLTAGSEXETZITIEN 2026

Gestalten Sie die Fastenzeit ganz bewusst
und gönnen Sie sich Zeit für sich und mit Gott!

Wir laden Euch herzlich ein mit uns die Alltagsexerzitien zu begehen!
Kern des Programms ist die **tägliche** (ca. eine halbe Stunde) **Zeit** für **Gebet** und **Betrachtung**. **Einmal in der Woche** treffen wir uns **donnerstags** zum Austausch über unsere Erfahrungen im **Gemeindesaal**.

Unter dem diesjährigen Titel **WAGEMUT** laden die fünf Wochen der Exerzitien ein, sich mit diesem Thema zu beschäftigen:

1. Woche: **Mut beginnt mit Träumen** [Treffen am 22.01.26]
2. Woche: **Grund zum Mut** [Treffen am 29.01.26]
3. Woche: **Zumutung** [Treffen am 05.02.26]
4. Woche: **Mutig aus dem Glauben leben** [Treffen am 12.02.26]
5. Woche: **Mutig weiter** [Abschlusstreffen am 19.02.26 mit Agapemahl]

Das Exerzitienbuch wird von einem ökumenischen Team erstellt. Mit seinen Impulsen begleitet es die fünf Exerzitienwochen.

Leitung: Ursula Tutsch und Sabine Böhm
Kosten für das Exerzitienbuch: 6 Euro.
Für Rückfragen und Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ursula Tutsch: 09252/6913 und Sabine Böhm: 09252/1264

ökumenische Alltagsexerzitien

NACHGEDACHT:
WIE SOCHT MER?

Wie socht mer?

Den Satz hat doch sicher jede und jeder von uns schon gehört. Ich hab da jedes Mal die Wursttheke und die Scheibe Gelbwurst vor Augen und natürlich ein Kind, das sich die Nase am Glas plattdrückt, während wie Mama die Einkäufe macht. Bis dann endlich der entscheidende Satz fällt und die Verkäuferin mit einem breiten Lächeln fragt: "Magst aweng a Gelbwurscht?" Und auf das erwartungsvolle Nicken hin, reicht sie sie dann rüber. Endlich! Deswegen bin ich doch hier, oder?
Da kann schon mal passieren, dass man's vergisst – was die Frage oben zurechtrücken soll. Ah, total vergessen – man sagt ja „Danke", wenn man was kriegt.

Warum man vergisst zu danken, ist hier ganz offensichtlich. Die Erfüllung der Vorfreude und endlich das Ersehnte in den Händen zu halten, ist Ablenkung genug. Da vergisst man das schon mal. Oder wenn man den Eindruck hat, dass einem das, was man da bekommt, zusteht. Das hab ich mir verdient. Da hab ich ein Anrecht drauf. Wieso sollte man da dankbar sein?

Doch genau in diesen Momenten entgeht uns etwas. Denn was gibt es Schöneres, als jemandem Danke zu sagen? Denn dadurch erkenne ich selbst, dass ich einen Grund habe mich zu freuen, weil mir gerade etwas Gutes passiert ist. Dieses kleine Wort schafft es, durch mein Herz hindurch, in mir und in meinem Gegenüber Freude zu entfachen. Und es erinnert mich daran, dass ich so vieles geschenkt bekommen habe, was ich jetzt auch wieder nutzen und gebrauchen kann. Ich erkenne außerdem, dass ich Vieles davon gar nicht wirklich greifen und halten kann.

Gute Ideen, meine Fähigkeiten, das was mich ausmacht, mein Lächeln – mein Leben. Das sind Geschenke. Gott schenkt mir mein Leben und sorgt dafür. Hat er immer getan, schon bei den Menschen, die in die Wüste geflohen sind. Er führt sie, versorgt sie und bringt sie an ein gutes Ziel. Und Jesus setzt noch einen

drauf. Er beschenkt mich mit dem ewigen Leben bei Gott – durch ihn ist alles dafür getan. Zu danken heißt, sich zu freuen und sich zu erinnern. Gott zu Danken heißt, zu lieben und zu leben.

Während ich das schreibe, geht es mir gerade ein bisschen wie dem Kind an der Wursttheke. Denn ich werde erinnert: Seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch (1.Thes 5,18). Ich werde erinnert an geschenktes Leben, an geschenkte Talente, an geschenkte Gnade und an geschenkte Beziehung zu Gott. Ich hab viel mehr Gründe, dankbar zu sein, als mich zu beschweren. Mit meinem Dank kann ich jederzeit zu dem gehen, der das alles für mich hat, der mich versorgt und unendlich liebt.

Ich danke dem HERRN von ganzem Herzen und erzähle alle seine Wunder. (Ps 8,2) Und ich bin dankbar, dass mich immer mal wieder jemand dran erinnert:
Wie socht mer?

DANKE!

Susanne Münzer

MEET&EAT IN SCHAUENSTEIN

Herzlichen Dank an alle, die mit angepackt, gebastelt, geschmückt, und beim Auf- und Abbau geholfen haben!

"beschenkt" trifft es ganz gut! Denn wir waren beschenkt am 6. Dezember mit dem meet&eat Gottesdienst in Schauenstein. Viele Menschen aus unserer Gemeinde und dem ganzen Dekanat sind in die Kirche gekommen. Dort haben wir einen etwas anderen Gottesdienst erlebt mit Anspiel, alten und neuen Liedern, vertont durch die Band und einer Predigt passend zum Thema. Nach dem Gottesdienst war es aber noch nicht vorbei. Im Pfarrgarten wurde durch viele ehrenamtliche Hände ein Adventsmarkt aus dem Boden gestampft. Es gab Basteleien, Karten, eine Losbude, Dosenwerfen für die Kinder und natürlich genug an Plätzchen, Punsch, Glühwein, Waffeln, Popcorn und Laugenstangen. Außerdem hat die Metzgerei Bloß gegrillt.

Ein einzigartiger meet&eat bleibt uns in Erinnerung!

Pfarrer Jonathan Jakob

AUS UNSEREN KIRCHENBÜCHERN

**„Die Güte des HERRN hat kein Ende,
sein Erbarmen hört nie auf;
jeden Morgen ist es neu.“**

Klagelieder 3,22-23

Taufen:

Carl Hüttner, Neudorf
Amelia und Marina Köppel, Helmbrechts
Janina Wachter, Schauenstein
Vincent Conor Jens, Renner, Babenhausen

Trauungen:

Martin und Antonia Marsmann, geb. Schemmel, Schauenstein
Tobias und Milena Schricker, geb. Leupold, Volkmannsgrün
Daniel und Teresa Müller, geb. Götz, Steinheim an der Murr
Axel Bienek und Jasmin Geupel Schaller, geb. Hofmann, Neudorf

Bestattungen:

Armin Geißer, 90 Jahre, Uschertsgrün
Rosa Luise Anna Richter, geb. Seidel, 102 Jahre, Schauenstein
Wilhelm Siegfried Oberländer, 88 Jahre, Schauenstein
Siegfried Robert Bußler, 77 Jahre, Baiergrün
Peter Bierl, 82 Jahre, Neudorf
Rudolf Ott, 95 Jahre, Schauenstein
Edda Karl, geb. Hinz, 80 Jahre, Uschertsgrün
Martha Richter, geb. Zuleeg, 87 Jahre, Volkmannsgrün
Erika Vogel, geb. Till, 73 Jahre, Schauenstein
Margit Isolde Sprenger, geb. Fischer, 72 Jahre, Schauenstein
Helga Irene Schwarz, geb. Engelhardt, 86 Jahre, Schauenstein
Dieter Hübel, 88 Jahre, Schauenstein
Stefan Till, 63 Jahre, Oberprex
Bernhardt Fraas, 89 Jahre, Schauenstein

Stand: 01. Dezember 2025

TREFFPUNKTE

Kindergottesdienst

Wann:	09.30 – 10.30 Uhr (Termine in der WhatsApp Gruppe)
Wo:	Gemeindehaus
Wer:	für Kinder ab 3 Jahren
Leitung:	Renate Brömel und Team

Gottesdienstwerkstatt

Wann:	dienstags von 19.00 – 20:30 Uhr, i. d. R. vor einem Gottesdienst mit Pfr. Jakob
Wo:	Pfarramt
Wer:	Alle, die am Gottesdienst mitdenken und mitwirken wollen
Leitung:	Pfarrer Jakob

Gebetskreis

Wann:	montags von 19.15 – 19:45 Uhr
Wo:	Kirche
Wer:	Jeder ist willkommen!
Leitung:	Sabine und Johannes Müller

Frauentreffpunkt

Wann:	montags ab 20.00 (14-tägig)
Wo:	Frankenwaldstraße 2b
Wer:	Frauen aller Altersklassen
Leitung:	Sabine Müller und Sabine Böhm

Posaunenchor

Wann:	montags, 20.00 Uhr
Wo:	Gemeindesaal
Wer:	alle Blechbläser
Leitung:	Günter Schramm

CVJM–Sport "Volleyball"

Wann:	dienstags von 19.00 – 21.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo:	Schulturnhalle Gymnasium Naila
Wer:	ab 13 Jahren
Leitung:	Roman Peter

Kirchenchor

Wann: mittwochs, 19.30 Uhr
Wo: Gemeindesaal
Wer: alle Sängerinnen und Sänger
Leitung: Karin Thürmer

CVJM-Jungschar

Wann: donnerstags von 16.30 – 18.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo: Gemeindehaus
Wer: für Mädchen und Jungs bis 4. Klasse
Leitung: Andrea Scherer

Man(n) trifft sich – Männerkreis

Wann: monatlich, immer donnerstags ab 19.45
Wo: Pferdestall
Wer: Männer aller Altersklassen
Leitung: Johannes Müller und Karl Wilfert

Tafelrunde

Wann: 14-tägig, immer freitags 16.30
Wo: Pfarramt
Wer: Junge Männer ab 18, bis sie sich zu alt fühlen
Leitung: Pfarrer Jakob

CVJM-Jugendgruppe "Jesus fire"

Wann: freitags von 19.00 – 21.00 Uhr (außer in den Schulferien)
Wo: Gemeindehaus in Selbitz
Wer: für Teens ab 13 Jahren
Leitung: Roman Peter

Nachmittag der Begegnung

Wann: am ersten Freitag im Monat um 15.00 Uhr
Wo: Gemeindehaus Schauenstein
Wer: für Junggebliebene
Leitung: Margit Sandner und Team

Wer abgeholt werden will, melde sich bitte rechtzeitig im Pfarramt: 09252/8393

Kommende Veranstaltungen

06. Juni: wird bekannt gegeben
04. Juli: **Sommerfest**
05. Sept.: wird bekannt gegeben

TERMINE

DEZEMBER	Sonntag 21.12.	09.00 Uhr	**Gottesdienst zum Vierten Advent** Pfarrer Jakob
		17.00 Uhr	**Waldweihnacht** mit dem FWV am Haisla mit Posaunenchor und Pfarrer Jakob
	Montag 22.12.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
	Dienstag 23.12.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	Mittwoch 24.12.	16.00 Uhr	**Christvesper** Familiengottesdienst Posaunenchor, Anspielteam und Pfarrer Jakob
		22.00 Uhr	**Christmette** Kleine Band und Pfarrer Jakob
	Donnerstag 25.12.	09.00 Uhr	**Festgottesdienst** zum Christfest I Pfarrer Jakob
	Freitag 26.12.	17.30 Uhr	**Musikgottesdienst** zum Christfest II Kirchenchor, Posaunenchor und Pfarrer Rittweg
	Sonntag 28.12.		**kein Gottesdienst in Schauenstein!**
	Mittwoch 31.12.	17.00 Uhr	**Gottesdienst** m. Segnung u. Heiligen Abendmahl Pfarrer Jakob
JANAUAR	Donnerstag 01.01.	17.15 Uhr	**Predigtgottesdienst** zur Jahreslosung Pfarrer Hohenberger
	Sonntag 04.01.		**kein Gottesdienst in Schauenstein!**
	Montag 05.01.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
	Dienstag 06.01.	09.00 Uhr	**Gottesdienst zu Epiphanias** Vikar Seidenfaden
	Freitag 09.01.	15.00 Uhr	**Nachmittag der Begegnung** im Gemeindesaal Stadt Schauenstein: Seniorenkonzept

Sonntag 11.01.	09.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Rittweg
Montag 12.01.	19.30 Uhr	**Frauenkreis** in der Frankenwaldstraße 2b Jahreslosung
Dienstag 13.01.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	19.30 Uhr	**Allianzgebetsabend** im Gemeindehaus Pfarrer Homler
Donnerstag 15.01.	19.45 Uhr	**Man(n) trifft sich** im Pferdestall
Freitag 16.01.	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Sonntag 18.01.	09.30 Uhr	**Dankgottesdienst** mit Heiligen Abendmahl – Verabschiedung von Sabine Böhm und Einführung von Simone Friedrich Gospelchor *Light and Cross,* Pfarrer Jakob im Anschluss Sektempfang
Montag 19.01.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
Mittwoch 21.01.	15.00 Uhr	**Offener Spieletreff** für Eltern mit Kindern von 0-4 im Gemeindehaus mit Luisa Jakob
Donnerstag 22.01.	19.00 Uhr	**Beginn der Alltagsexerzitien** im Pferdestall Sabine Böhm und Ursula Tutsch
Freitag 23.01.	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Samstag 24.01.	16.00 Uhr	**Gemeindeversammlung** im Gemeindehaus der Kirchenvorstand lädt ein
Sonntag 25.01.	09.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Zimmermann
Montag 26.01.	19.30 Uhr	**Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b Weihnachtsfeier mit Plätzla und G'schichten
Dienstag 27.01.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Sonntag 01.02.	10.15 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Jakob

FEBRUAR	Montag 02.02.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
	Freitag 06.02.	15.00 Uhr	**Nachmittag der Begegnung** im Gemeindesaal *Geschichten und Musik* Frau Becher u. Herr Wirth
		16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	Wochenende 07. – 08.02.		**Männerkreiswochenende** auf dem Petersberg Anmeldung über Karl Wilfert und Johannes Müller
	Sonntag 08.02.	10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Rittweg
	Montag 09.02.	19.30 Uhr	**Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b
	Dienstag 10.02.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	Sonntag 15.02.	10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Jakob
	Montag 16.02.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
	Dienstag 17.02.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pferdestall Pfarrer Jakob
	Freitag 20.02.	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	Sonntag 22.02.	10.15 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Jakob
		14.00 Uhr	**Festgottesdienst zur Ordination von Vikar Seidenfaden** in der Stadtkirche Selbitz Regionalbischöfin Sachs, Dekan Maar
	Montag 23.02.	19.30 Uhr	**Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b
	Mittwoch 25.02.	15.00 Uhr	**Offener Spieletreff** für Eltern mit Kindern von 0-4 im Gemeindehaus mit Luisa Jakob
MÄRZ	Sonntag 01.03.	09.45 Uhr	Fahrgemeinschaft an der Kirchentreppe zum:
		10.30 Uhr	**meet&eat Gottesdienst** in der Stadtkirche Selbitz mit Kinderprogramm und gemeinsamen Essen **[kein Gottesdienst in Schauenstein]**

Montag 02.03.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
Freitag 06.03.	14.00 Uhr	**Nachmittag der Begegnung** im Gemeindesaal mit Pfarrer Jakob und Heiligem Abendmahl
	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
	19.30 Uhr	**Weltgebetstag** der Frauen Nigeria
Sonntag 08.03.	09.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Abendmahl Pfarrer Rittweg
Montag 09.03.	19.30 Uhr	**Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b
Dienstag 10.03.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pferdestall Pfarrer Jakob
Freitag 13.03.	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Sonntag 15.03.	09.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Jakob
Montag 16.03.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
Donnerstag 19.03.	19.45 Uhr	**Man(n) trifft sich** im Pferdestall Pfarrer Gerd Roßner
Sonntag 22.03	09.00 Uhr	**Gottesdienst** N.N.
Montag 23.03.	19.30 Uhr	**Frauentreffpunkt** in der Frankenwaldstraße 2b
Dienstag 24.03.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Freitag 27.03.	16.30 Uhr	**Tafelrunde** im Pfarramt Pfarrer Jakob
Sonntag 29.03.	09.00 Uhr	**Gottesdienst** Pfarrer Rittweg
Montag 30.03.	19.15 Uhr	**Gebetskreis** in der Kirche
Dienstag 31.03.	17.00 Uhr	**Gottesdienstwerkstatt** im Pfarramt

KONTAKT

Wichtige Adressen:

Kirche
Bartholomäuskirche
Schauenstein
Dr.-Martin-Luther-Platz 2
95197 Schauenstein
kirche-schauenstein.de

Pfarramt
Kirchweg 1
95197 Schauenstein
Tel.: 09252 / 8393
pfarramt.schauenstein@elkb.de

Bürozeiten
Mo 15.00 – 18.00 Uhr
Di+Do 09.00 – 12.00 Uhr

Pfarramtssekretärin
Simone Friedrich
Sabine Böhm (bis Ende Januar)

Pfarrer
Jonathan Jakob
Tel.: 09252 / 8393
Mobil: 0151 / 68138465
jonathan.jakob@elkb.de

Friedhofsverwaltung
Pfarramt Schauenstein
Tel. 09252 / 8393

Jugendreferentin
Andrea Scherer
Mobil: 0160 / 6125 817

Vertrauensfrau des Kirchenvorstands:
Tel.: 09252 / 5467
Doris Saalfrank
doris.saalfrank@elkb.de

Frauentreffpunkt
Sabine Böhm
Tel.: 09252 / 8393
Sabine Müller
Tel.: 09252 / 8903

Männerkreis
Johannes Müller
Tel.: 09252 / 8903
Karl Wilfert
Tel.: 09252 / 5273

Kirchenchor
Karin Thürmer
Kontakt übers Pfarramt

Posaunenchor
Günter Schramm
Tel.: 09252 / 1520
Kontakt übers Pfarramt

Diakonieverein Schauenstein
Ursula Probst
Tel.: 09252 / 6221
Kontakt übers Pfarramt

CVJM Schauenstein
Kontakt über Andrea Scherer
Tel.: 09280 / 9848 485
Mobil: 0160 / 6125 817

CVJM Sport
Roman Peter
0163 / 3780 744

Zentrale Diakoniestation Martinsberg
Pflegedienstleitung:
Schwester Martina Heinrich
09282 / 9533 3
0151 / 1599 8344

Bankverbindung
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE44 7805 0000
0222 4349 61
BIC: BYLADEM1HOF

Impressum:

Herausgeber und Redaktionsanschrift:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Schauenstein
Kirchweg 1
95197 Schauenstein
Tel.: 09252 / 8393

Verantwortlich:
Pfarrer Jonathan Jakob

Redaktion:
Sabine Böhm, Annett Hübel, Jonathan Jakob, Susanne Münzer, Bernd Saalfrank

Bildrechte:
Canva, privat

Gestaltung & Bildredaktion:
Pfarrer Jonathan Jakob, Luisa Jakob

Finish & Druck:
Müller Fotosatz & Druck GmbH
Johannes-Gutenberg-Str. 1
95152 Selbitz

Dieser Gemeindebrief erscheint circa alle drei Monate in einer Auflage von 1000 Exemplaren.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Februar 2026